



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Chemie der Zemente. (Chemie der hydraulischen Bindemittel). Von Dr. Karl E. Dorsch, Privatdozent für chemische Technologie an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe in Baden. Mit 48 Textabbildungen. 1932. V, 277 Seiten Gr.-8°. Gewicht 560 g; geb. 665 g.
RM 23.50; geb. RM 25.—

Mit den in den letzten Jahren erfolgten Fortschritten in der Technik hat die Wissenschaft nicht immer gleichen Schritt halten können, um das Gefundene zu verstehen, zu fundieren und zu vertiefen. Auch jetzt sind unsere Erkenntnisse auf dem Gebiet der Chemie der Zemente noch nicht allzu weit vorangeschritten, und in vielen Dingen hat man von falschen Voraussetzungen aus gearbeitet. Mit dem neuen Buch kommt der Verfasser den Fortschritten der Technik auf dem Gebiete der hydraulischen Bindemittel wissenschaftlich nach. Die vielen Forschungs- und Untersuchungsergebnisse auf diesem Gebiete wurden kritisch gesichtet und zusammengefaßt, wobei insbesondere der physikalisch-chemische Standpunkt berücksichtigt wurde. In vielen Fällen wurde Zahlenmaterial herangezogen, um dem Fachmann die Möglichkeit exakter Vergleiche an die Hand zu geben.

Interessenten: Die Zement- und Betonindustrie, ihre Laboratorien, technologische Chemiker, Materialprüfungsanstalten, Bauingenieure.

Einiges zur dritten Bauperiode der großen Pyramide bei Gise. Von Ludwig Borchardt. Mit einer Bemerkung zur zweiten Bauperiode der dritten Pyramide von Herbert Ricke. Mit 3 Textabbildungen und 12 Tafeln. 1932. 21 Seiten 4°. Gewicht 230 g. RM 9.—

Schon die früheren Veröffentlichungen des bekannten Ägyptologen sind der großen Pyramide bei Gise gewidmet. Die Einteilung ihrer Baugeschichte in drei Perioden wurde danach allgemein als feststehend angesehen. Dagegen galten eine Reihe von Fragen der inneren Gestaltung, die der dritten Bauperiode vorbehalten war, bisher als ungeklärt. Eigene Untersuchungen, die der Autor in den letzten Jahren mit größter Sorgfalt durchführte, haben ihn nunmehr zu Ergebnissen geführt, die mit großer Sicherheit eine Deutung der verschiedenen baulichen Eigenarten des Innern erlauben. Es handelt sich dabei u. a. um die Frage der Grabkammerschließung, die durch Beobachtungen der Hallenwände über den Kammern gelöst werden konnte, und um die Deutung der Gruben, die die Wände des zu den Kammern führenden Ganges, der „großen Galerie“, auf beiden Seiten begleiten.

Interessenten: Archäologen, Ethnologen und Historiker, die Mitglieder der entsprechenden Gesellschaften und Institute, ferner die Abonnenten meiner „Zeitschrift für Ethnologie“ sowie gebildete Laien.

Hydromechanische Probleme des Schiffsantriebs. Veröffentlichung der Vorträge und Erörterungen der Konferenz über hydromechanische Probleme des Schiffsantriebs am 18. und 19. Mai 1932 in Hamburg. Herausgegeben unter Mitarbeit der Konferenz-Teilnehmer von Dr.-Ing. G. Kempf, Hamburg, und Dr.-Ing. E. Foerster, Hamburg. Mit rund 300 Abbildungen, Tabellen und Diagrammen. 1932. XVI, 447 Seiten Gr.-8°. Geb. RM 19.—

Diese Sammlung neuer Forschungsergebnisse der Hydromechanik ist für den Schiffbau und besonders für die Antriebstechnik von großer Bedeutung und wird mit dem Wiederaufleben der Bautätigkeit unmittelbare Wirkungen auf die Steigerung der technischen Leistung und die Wirtschaftlichkeit der Schiffe ausüben.

Interessenten: Werften des In- und Auslandes, Schiffsbauingenieure und Konstrukteure, Hydrodynamiker, Physiker, Versuchsanstalten für Schiffbau und Stromforschung auch Aerodynamiker und ihre Versuchsanstalten.

Werkstattbücher für Betriebsbeamte, Vor- und Facharbeiter. Herausgeg. von Dr.-Ing. Eugen Simon, Berlin.

15. Heft: **Bohren.** Von Ing. J. Dinnebier und Dr.-Ing. H. J. Stower. Zweite, völlig umgearbeitete Auflage. (8. bis 14. Tausend). Mit 150 Abbildungen im Text und 9 Tabellen. 1932. 64 Seiten 8°. Gewicht 120 g. RM 2.—

33. Heft: **Der Vorrichtungsbau.** Von Fritz Grünhagen. I. Einteilung, Einzelheiten und konstruktive Grundsätze. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. (8. bis 14. Tausend). Mit 280 Abbildungen im Text und 3 Normen-tafeln. 1932. 62 Seiten 8°. Gewicht 115 g. RM 2.—

49. Heft: **Farbspritzen.** Verfahren, Stoffe und Einrichtungen. Von Rudolf Klose, Oberingenieur. Mit 90 Abb. im Text u. 6 Tabellen. 1932. 54 Seiten 8°. Gew. 100 g. RM 2.—

Partiepreis: für 25 Exemplare (auch verschiedene Hefte) je RM 1.50.

In dem neuen Heft wird das Spritzlackieren dargestellt, das ist das Auftragen von Anstrichstoffen durch Farbzerstäuber, indem die zu verarbeitenden Stoffe durch entspannte Luft teils gezogen, teils geschoben auf die Anstrichfläche gebracht werden.

Verwenden Sie sich bitte für diese gut eingeführten Hefte und legen Sie die neuen Auflagen auch den Abnehmern der früheren vor; liefern Sie ferner das neue Heft den ständigen Abnehmern zur Fortsetzung.

Alle Fabrikbetriebe, ihre Ingenieure, Werkführer und Arbeiter lassen sich für die Werkstattbücher interessieren. Die Geschäftsleitungen beziehen in vielen Fällen die Hefte, die zu billigen Preisen herausgegeben werden, in großer Anzahl für ihre Lehrlingsschulen und ihre Betriebsabteilungen. Auch die Lehrer und Schüler aller technischen Lehranstalten sind Abnehmer dieser Bücher, da sie die beste Vorbereitung für den praktischen Betrieb bieten.

Die Blechabwicklungen. Eine Sammlung praktischer Verfahren. Zusammengestellt von Ing. Johann Jaschke. Achte, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 318 Abbildungen im Text und auf einer Tafel. 1932. IV, 95 Seiten Gr.-8°. Steif geheftet RM 3.20

Wiederum ist durch die beständige Nachfrage von diesem in jeder Werkstatt bekannten Buche eine neue, achte Auflage notwendig geworden. Sie ist vom Verfasser zum weiteren Ausbau des Buches benutzt worden. Es wurden Ergänzungen vorgenommen, Unklarheiten beseitigt, manche schwierige Arbeit durch einfachere Verfahren erleichtert. Den an den Verfasser gelangten Anregungen aus dem Benutzerkreise wurde soweit wie möglich entsprochen. Somit wird das Buch wieder allen Forderungen der Werkstattstechnik gerecht.

Interessenten: Die gesamte Metallindustrie, vor allem deren Werkmeister und Vorarbeiter.

Lehrheft des freitragenden Holzbaues.

Von C. Kersten, vorm. Oberingenieur, Studienrat an der Technischen Lehranstalt der Stadt Berlin. Vierte, erweiterte Auflage. Mit 56 Textabbildungen. 1932. 20 Seiten 4°. Gew. 45 g. RM —.80

Von 25 Expl. an je RM —.75; von 50 Expl. an je RM —.70

Das Lehrheft erfreut sich als Lehrbehelf an Baugewerkschulen sowie an Technischen Hochschulen ständiger Nachfrage, so daß jetzt bereits die vierte Auflage notwendig wurde.

Es vermittelt dem Schüler und Studierenden die nötigen Unterlagen für den Entwurf eines Holzbinders und setzt ihn in den Stand, auf Grund einer baupolizeireifen statischen Berechnung den Binder auszuführen. Die neue Auflage ist um weitere Abbildungen mit erläuterndem Text vermehrt worden. Ferner enthält das Heft als wichtige Ergänzung die „Vorläufigen Bestimmungen für Holztragwerke der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft“ vom 12. Dezember 1926.

Interessenten: Die Baugewerkschulen und ihre Schüler, aber auch die Studierenden der Technischen Hochschulen.

Bestellzettel anbei.

BERLIN, Mitte Dezember 1932.



JULIUS SPRINGER